

Seelenfrieda (zuvor „Wegbegleiter“) – Isa Nowak – Niedersachsen

Orientierung im Pflege- und Leistungsdschungel für Angehörige behinderter oder chronisch erkrankter Kinder

Idee: Digitale Plattform zur Unterstützung für Eltern behinderter oder chronisch erkrankter Kinder auf Augenhöhe.

„Meine digitale Plattform wird die Orientierung von Angehörigen schwerbehinderter Kinder im Pflege- und Leistungsdschungel einfach und chancengleich gestalten. Algorithmen verfolgen ihr Suchverhalten, um ihren Informationszugang bedarfsgerecht zu optimieren.“

Worum geht es?

Isa Nowak, selbst Mutter eines Kindes mit gesundheitlicher Beeinträchtigung, plant eine digitale Plattform für Angehörige von schwerbehinderten Kindern, die Pflegeleistungen benötigen. Das Portal soll ihnen Orientierung im Pflege- und Leistungsdschungel bieten, damit sie bedarfsgerecht geeignete Beratungsstellen und Hilfsmittel finden sowie Teilhabe-Leistungen bekommen.

„Seelenfrieda“ wird qualifizierte – und von Menschen geprüfte – Informationen zur Verfügung stellen. Künstliche Intelligenz soll dabei helfen, schnell und einfach die riesige Menge an Material und Anlaufstellen zu unterschiedlichen Krankheitsbildern und Themen zu sortieren und auf aktuellem Stand zu halten. Auch die Speicherung der Kommunikation mit Ämtern, Dienstleisterinnen und Dienstleistern oder die Erinnerung an Arzttermine sind geplant.

Dabei sorgen vielseitige Zugänge für Chancengleichheit, wie z. B. ganz klare Frames für Screen-Reader, oder eine Sprachsteuerung für Sehbeeinträchtigte und eine Sprach-Ein- und -Ausgabe für Nichtalphabetisierte.

Welches Minimum Viable Produkt (MVP) wurde entwickelt?

Eine App mit Lotsenfunktion, die Betroffenen bedarfsgerecht Informationen zur Verfügung stellt. Sie verfolgt außerdem das Suchverhalten der Nutzerinnen und Nutzer: Aus den daraus gesammelten Daten werden KI-basierte Algorithmen entwickelt, um die Suchfunktion bedarfsgerecht zu optimieren.

Was hat das Pilotprojekt gebracht?

„Da ich meine Vorhaben größtenteils alleine organisierte, war die Begleitung durch meine Mentorin Heidi Wiegert von jumpp und meinen Mentor Rinku Sharma von Techeroes sehr wertvoll. Mit ihnen konnte ich insbesondere meine Anforderungen an die Software definieren, Mockups gestalten und meine Vorstellungen besprechen.“

Das Projekt „Mit KI in eine smarte Zukunft – Frauen gestalten mit“ wird

Gefördert vom:



Wie geht es weiter?

Isa Nowak möchte mit Kostenträgern in Verhandlung gehen. Sie sucht ebenfalls Partnerschaften, die mit ihr das Projekt vorantreiben, sowie Finanzierungen und Unterstützungsstrukturen, um Geschäftsmodell und Software weiterzuentwickeln.

„Eltern wenden sehr viel Zeit für die Organisation der Versorgung und Förderung ihres behinderten oder chronisch erkrankten Kindes auf. Sie recherchieren, beantragen, schreiben Widersprüche, telefonieren, beraten sich, suchen meistens ohne klare Orientierung.“

In der digitalen Anwendung erhalten Angehörige konkrete Hilfe zur Organisation der Pflege. Sie finden aufgrund ihres Profils zu beantragende Leistungen sowie regionale Angebote. Die Anwendung unterstützt sie bei der Buchhaltung, bei der Beantragung, Bündelung von Informationen und erinnert an ablaufende Fristen.“

Kontakt:

Projektleitung: Heidi Wiegert, heidi.wiegert@jumpp.de, Tel. 069/715 89 55 0

Presse: Unica Peters, unica.peters@jumpp.de – v.i.S.d.P.: Christiane Stapp-Osterod, jumpp – *Ihr* Sprungbrett in die Selbständigkeit – Frauenbetriebe e.V., Hamburger Allee 96, 60486 Frankfurt - T.: 069 / 715 89 55 -0, E-Mail: info@jumpp.de - www.jumpp.de

Das Projekt „Mit KI in eine smarte Zukunft – Frauen gestalten mit“ wird

Gefördert vom:

